

vielfältige (multiple) Entzündungen treten an verstreut liegenden Stellen in Gehirn und Rückenmark auf, die mit der Zeit vernarben (sklerosieren)

⇒ MS ist (neben Epilepsie) eine **der häufigsten neurologischen Erkrankungen** bei jungen Erwachsenen

- MS **ist nicht heilbar**; der Verlauf kann jedoch durch verschiedene Maßnahmen oft günstig beeinflusst werden
- bei MS stehen **neurologische Symptome im Vordergrund**; häufig kommt es aber zusätzlich zu verschiedenartigen **psychischen Symptomen** und im späteren Verlauf manifestiert sich bei **weniger als 10% der Betroffenen eine Demenz**

Definition	<ul style="list-style-type: none">• chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der sich die Markscheiden (= äußere Schicht der Nervenfasern) im zentralen Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) an verschiedenen Stellen entzünden und anschließend vernarben (sklerosieren)• die dabei entstehenden sog. „Entmarkungsherde“ können im gesamten ZNS auftreten und dadurch fast jedes neurologische Symptom verursachen
Ätiologie	<ul style="list-style-type: none">• die Ursache ist bislang unbekannt• vermutlich entstehen die Entzündungen durch den Angriff körpereigener Abwehrzellen auf die Markscheiden (Autoimmunerkrankung)• diskutiert wird auch eine multifaktorielle Krankheitsentstehung mit genetischer Disposition und Umweltfaktoren
Epidemiologie	<ul style="list-style-type: none">• MS ist in Mitteleuropa eine der häufigsten chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Zentralen Nervensystems• Frauen sind in etwa doppelt so häufig betroffen wie Männer• Prävalenz in Deutschland: ca. 150 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner / derzeit gibt es ca. 130.000 Erkrankte• Erstmanifestation der Krankheit: meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr

Sklerose, sklerosieren	<ul style="list-style-type: none"> • krankhafte Vernarbung (Verhärtung) eines Organs oder Gewebes infolge von z. B. Entzündungen; die betroffenen Organe werden hart und verlieren ihre Elastizität
Markscheide (<i>Synonym: Myelinscheide</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • Myelin = lipidreiche Biomembran, die die Nervenzellen umgibt und sie u. a. elektrisch isoliert
Entmarkungs-krankheit	<ul style="list-style-type: none"> • Erkrankung mit herdförmiger Zerstörung der Marksubstanz des ZNS
Herd (herdförmig)	<ul style="list-style-type: none"> • umschriebener Bezirk (z. B. einer krankhaften Störung)

1. Welche der folgenden Erkrankungen können eine organische Psychose auslösen?

- 1) Schizophrenie
 - 2) Bipolare affektive Störung
 - 3) Multiple Sklerose
 - 4) Leberzirrhose
 - 5) Chronische Niereninsuffizienz
- a) nur 3 und 5 sind richtig
 - b) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - d) nur 3, 4 und 5 sind richtig**
 - e) alle sind richtig

2. Welche der folgenden Aussagen zur Multiplen Sklerose treffen zu?

- 1) Im Erkrankungsverlauf kommt es bei einem Teil der Patienten auch zu psychischen Veränderungen mit insbesondere affektiven Störungen
 - 2) Männer sind etwa doppelt so häufig betroffen wie Frauen
 - 3) Die Erkrankung wird durch Zecken übertragen
 - 4) Der Ersterkrankungsgipfel liegt zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr
 - 5) In Spätstadien der Erkrankung ist eine demenzielle Entwicklung möglich
- a) nur 1 und 4 sind richtig
 - b) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - c) nur 1, 4 und 5 sind richtig**
 - d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - e) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

mögliche Symptome (je nach Entzündungsherd):

<p>neurologische Symptome</p>	<ul style="list-style-type: none"> • als erstes Symptom treten meist verschiedene Kribbel- oder Taubheitsgefühle in Armen und Beinen auf <p>Augen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehstörungen • Nystagmus (Augenzittern) • Doppeltsehen <p>Motorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tremor • Koordinationsstörungen • Geh- und Gleichgewichtsstörungen • Ataxien • spastische Paresen <ul style="list-style-type: none"> ⇒ spastische Lähmungen mit krankhaft erhöhter Muskelspannung und unkontrollierter Spontanmotorik <p>Sonstige:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachstörungen • Schluckstörungen • Sensorische Funktionsstörungen • Muskelspannung • Muskelsteifheit • Darm- und Blasenfunktionsstörungen • evtl. „Maskengesicht“ (herabgesetzte oder fehlende Mimik)
<p>psychische Symptome</p>	<p>während akuter Schübe sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • delirante Syndrome • paranoide Syndrome • affektive Störungen (manisch und/oder depressiv) • Angststörungen <p>⇒ bei ca. 10% der Betroffenen manifestiert sich im späteren Verlauf eine Demenz</p> <p>hirnorganisch (durch die Krankheit) bedingt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reizbarkeit • Euphorie • Kritiklosigkeit • Distanzlosigkeit ⇒ kann zu einer chronischen Persönlichkeitsveränderung führen <p>nicht hirnorganisch bedingt (als Reaktion auf die Krankheit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • reaktive Depression (z. B. als Reaktion auf erneuten Schub) • affektive Störungen z. B. als Nebenwirkung der Medikamente
<p>Therapie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Krankengymnastik (ganz wichtige Therapiemaßnahme!) • medikamentös: Kortisoninfusionen bei akuten Schüben / Medikamente zur Stärkung des Immunsystems • wie alle chronisch Kranken benötigen die Betroffenen entsprechend dem Schweregrade ihrer Erkrankung viel Zuwendung (im Einzelfall auch Psychotherapie; hier besonders körperorientierte Verfahren)

Nystagmus	<p><i>gr. = Schläfrigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unkontrollierbare, rhythmische Bewegungen eines Organs, üblicherweise sind damit die Augen gemeint • Augenzittern (unwillkürliche, rhythmische Augenbewegungen)
spastisch Spastik	<p><i>gr.: spasmos = Krampf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Krampf, erhöhte Eigenspannung der Skelettmuskulatur, die immer auf eine Schädigung des Gehirns oder Rückenmarks zurückzuführen ist • dabei ist der Muskeltonus stark erhöht
Parese	<p><i>gr.: paresis = Erschlaffen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lähmung

1. Welche der folgenden psychischen Störungen erwarten sie am ehesten bei der Multiplen Sklerose?

- 1) Angststörungen
- 2) Affektive Störungen
- 3) Paranoide Syndrome
- 4) Demenz
- 5) Borderline-Störung

- a) **nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig**
- b) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- c) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- d) nur 1,3, 4 und 5 sind richtig
- e) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig